Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. Oktober 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 32-33

Stand: 22.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

24. Oktober, 8.00 Uhr, Firmung von Gräfin Stosch: Als junge Frau beim Fahren verunglückt, vom Mann geschieden, jetzt am Stock. Patin Prinzeß Arnulf. Baronin Stengel und Oldenburg singen Lieder zum Harmonium.

// Seite 33

24. Oktober, Franz Werthmann, Würzburg, hält Vorträge und Predigten in der Erzdiözese über die Lehrergesetze (darüber noch nicht alles klar), Schule, Familie und Verein als Pflichterzieher.

Gräfin Arco Zinneberg Mutter: Dankt, daß ich ihrer Tochter und ihr, der Mutter, geholfen. Die Tochter schreibt so glücklich: „Mit major. Kind ohne Vater, kann man nichts machen.“

Gräfin La Rosée, mit dem Kind, das Rosen bringt und nach dem Osterhasen fragt, der dann Chokolade hinter den Ofen legt.

Mit Auto von Kutscher Ambros (20 M. für drei bis vier nach Nymphenburg, Besuch bei der kranken Prinzeß Pilar: Mutter führt ins Eßzimmer, dann ins Krankenzimmer, wo auch der Prinz, dann ins andere Nebenzimmer. Bittet beim Zurückgehen um den Segen.

Ludwig-Ferdinand-Heim: Frau Dr. Liebel und Maria, beide krank an der Grippe, die viele Opfer fordert, heute wird auch Pater Pirngruber begraben.

Englische Fräulein, Pasing, schicken „ Blumen-Gruß“, mit einer Blume Deinhard.

Karte getauscht mit Baron von Beschwitz, Legationssekretär bei der Sächsischen Gesandtschaft.